



Von 21 ° bis 37 ° Celsius: Die steirischen Thermen sind im Sommer stark gefragt. © STG / Jaden Gynes

Überraschung: Thermen im Sommer beliebt wie im Winter

1 Million € für Thermen- & Themenoffensive in 10 Ländern

Ob olympisches Sportbecken mit Zeitmessung in Bad Blumau, Sportbecken in Bad Radkersburg oder die „Familieninsel“ Thermenresort Loipersdorf: Mit 205.420 Besuchern allein in den Monaten Juli/August 2024 sind die sechs Thermen im Thermen- & Vulkanland nicht nur in der kalten, grauen Zeit ein beliebtes Urlaubs- und Tagesausflugsziel, sondern auch dann, wenn so wie jetzt wieder die Lufttemperatur der Wassertemperatur der meisten Thermalwasser entspricht.

Eine Thermen- & Themen-Offensive für 2025 investiert daher 1 Million Euro, die zu 50 % aus den Eigenmitteln des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland und zu 50 % vom Land Steiermark gefördert wird, um das Leitprodukt „Thermen“ mit weiteren regionalen Highlights wie Burgen & Schlösser, Manufakturen, Golf, Radfahren, Wandern und Kulinarik zu kombinieren. Die sechs Thermen (Parktherme Bad Radkersburg, Therme der Ruhe Bad Gleichenberg, Thermenresort Loipersdorf, Rogner Bad Blumau, Heilthermen Resort Bad Waltersdorf und H2O-Hotel-Therme-Resort) werden in Verbindung mit den weiteren Themen vor allem in Österreich, Deutschland, Slowakei, Tschechien, Ungarn, Polen, Holland, Großbritannien, Schweiz und Italien kommuniziert.

„Von einer Nebensaison können wir im Sommer schon lange nicht mehr sprechen. Die Besuchszahlen zeigen, dass gerade die Thermen eine Ganzjahresdestination sind, die sich zudem perfekt mit den Möglichkeiten zum Radfahren, Wandern und natürlich dem Genuss kombinieren lassen. Damit sind die Thermen ein bedeutender Wirtschaftsfaktor mit hoher regionaler Wertschöpfung – und das an 12 Monaten im Jahr“, so **Landeshauptmann Mario Kunasek**.

Sonja Skalnik, Vorsitzende des Tourismusverbandes Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland:

„Es freut mich sehr, dass wir auch in diesem Jahr wieder dieses Sonderbudget zu Verfügung haben, um die Internationalisierung voranzutreiben. Die Thermen sind das Zugpferd für unsere Region, die aber auch noch mit vielen anderen Themen punkten kann. Besonders beliebt und gefragt ist unsere Kulinarik, dazu kommen viele Ausflugsziele wie die Schlösserstraße oder die Vulkanland Route 66, die unsere Gäste immer wieder begeistern.“

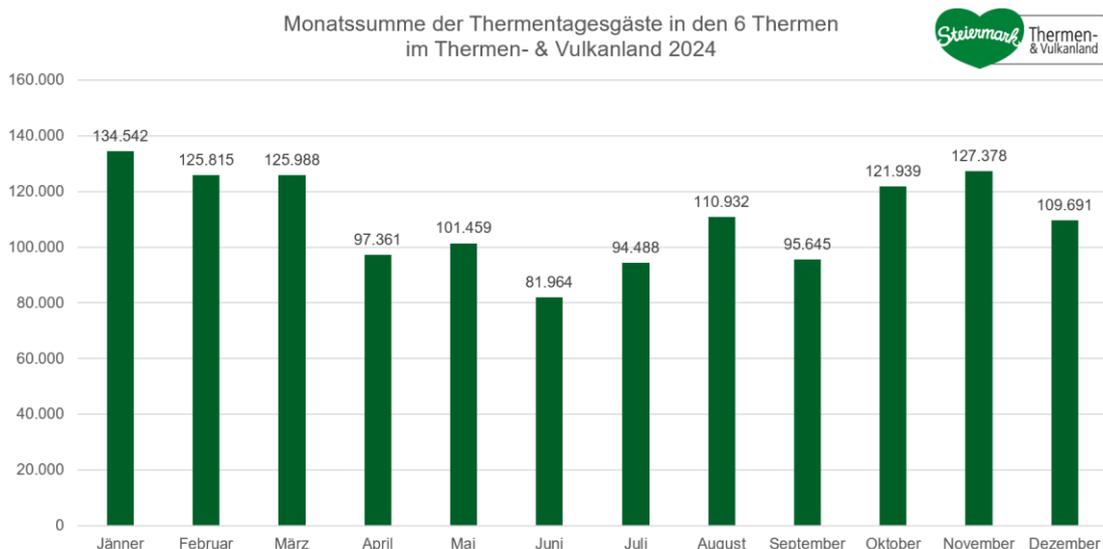
„Die Thermen sind ein echter Magnet für unsere Region – nicht nur im Winter, sondern gerade auch im Sommer. In Kombination mit der Schlösserstraße, Spitzenkulinarik von der Haubenküche bis zum Buschenschank sowie vielfältigen Sportmöglichkeiten wie Wandern, Golf und Radfahren bieten wir ein ganzjährig attraktives Urlaubserlebnis. Dank der wetterunabhängigen Angebote in den Thermen scheint bei uns – bildlich gesprochen – immer die Sonne“, sagt **Philip Borckenstein-Quirini vom Thermenresort Loipersdorf als Sprecher der Thermen.**

„Der Wellnessgast in der Steiermark schätzt den Mehrwert: vom heilsamen Thermalwasser über das umfassende Angebot an Aktivitätsmöglichkeiten rund um Rad & Wandern bis hin zu den herausragenden kulinarischen Produkten. Das wird sehr gut angenommen, immerhin sind dreiviertel der Gäste Stammgäste, die uns unbedingt weiterempfehlen,“ so **Michael Feiertag, GF Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH.**

Thermen als Wirtschaftsfaktor

Die Thermen sind ein wichtiger Teil des touristischen Angebots und ein immens wichtiger Wirtschaftsfaktor – nicht nur für den steirischen Tourismus. Wie eine Studie des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung im September 2024 gezeigt hat, verantwortet der Thermentourismus eine Wertschöpfung von rund € 291 Mio. in Österreich, davon entfallen € 104 Mio. auf das Thermen- & Vulkanland. Im Thermentourismus sind hier 4.345 Erwerbstätige beschäftigt, insgesamt gibt es 5.350 Beschäftigungsverhältnisse.

Thermenbesucher nach Monaten im Jahr 2024



Wer hätte das gedacht?

- Die heißeste Quelle ist die Vulkania® Quelle im Rogner Bad Blumau mit einer Austrittstemperatur von 104° Grad.
- Das Thermalwasser wird auch zum Beheizen der Thermalbäder und sogar ganzer Ortsteile genutzt.

Der Steiermark-Wellnessgast: Auszeit als Paar, oftmals kurzfristig und man investiert gerne in sich

Der Wellness-Gast ist Steiermark-erfahren, bucht relativ kurzfristig (fast jeder 2. entscheidet sich bis zu 4 Wochen vor Reiseantritt) und meist direkt bei der Unterkunft. 9 von 10 werden die Steiermark unbedingt weiterempfehlen.

- Der Stammgast-Anteil liegt bei 73 %. 10 % sind Intervallgäste (regelmäßig wiederkehrend).
- Die Reiseentscheidung fällt für **47 % bis zu 4 Wochen vor Reiseantritt**, für weitere 32 % 1-3 Monate vor Urlaubsbeginn.
- Am liebsten verreist man **als Paar (56 %)**
- **200 €** gibt der Steiermark-Wellnessurlauber / Kopf / Tag (ohne Anreise, in entgeltlichen Unterkünften) aus.
- **9 von 10** werden die Steiermark weiterempfehlen.
- Die Steiermark empfindet man als erholsam, (gast-)freundlich, gemütlich und genussvoll.

Soziodemographisch: 98 % der befragten Wellness-Urlauber sind aus Österreich oder Deutschland. 40 % verfügen über Lehre/Mittlere Reife oder Pflichtschule, 32 % über Matura/Abitur und 24 % über einen Hochschul-/Universitätsabschluss. Haushaltsnettoeinkommen / Person: € 1.844. 51,8 Jahre beträgt das durchschnittliche Alter des Steiermark-Wellnessurlaubers.

Gästabefragung T-Mona Sommer 2022, 2023 & 2024, Fallzahl: 810 Interviews (Filter: Wellness-/Schönheitsurlaub-Urlaub, Sommer Gesamtsaison)

*Befragungszeitraum: jeweils Mai-Oktober 2022, 2023 & 2024; Methode: Online-Interviews. Marktforschungs- & Beratungsinstitut: Manova. T-MONA steht für Tourismus MONitor Austria und bezeichnet ein Gästabefragungsprojekt, das die ÖW gemeinsam mit dem BMWA, der WKÖ, der Firma Manova und den neun Landestourismusorganisationen seit 2004 durchführt. *Stammgäste & Intervallgäste (regelmäßig wiederkehrend) zusammengefasst*

Laufende Investitionen

Neben der Kommunikation sind natürlich die laufenden Investitionen in das Angebot der Thermen von entscheidender Bedeutung. So haben in den letzten Jahren vor allem folgende Investitionen auf das Gesamtprodukt Thermen in der Steiermark eingezahlt:

- Umfassende Neugestaltung der Therme der Ruhe in Bad Gleichenberg
- Restaurierung und Modernisierung des Heilthermen Resort Bad Waltersdorf in Höhe von € 23 Mio.
- Bau von neuen Unterkünften und Renovierung von Hotels rund um die Thermen
- Investitionen in die Nachhaltigkeit und Energieunabhängigkeit im Rogner Bad Blumau
- Laufende Investitionen in die H²O Therme sowie Modernisierung Zimmer/Innenbereich

Trends in den Thermen: Von Schlaftourismus bis Detox

Die angesagtesten Trends sind aktuell **Longevity, Biohacking, Schlafurlaub** sowie **"Jomo"** (the joy of missing out) & **Digital Detox**.

Longevity steht für ein langes, glückliches Leben. Viele Anbieter setzen hier beispielsweise auf Heilfasten oder Waldbaden. Im Rahmen von Biohacking soll der Körper mit Training und gesunder Ernährung optimiert werden. Hier reicht die Palette von geführten (Eis-)Meditationen bis hin zum großen Thema „Schlaf Tourismus“. Immer mehr Resorts und Wellness-Hotels setzen gezielt auf die perfekte Entspannung durch gute Schlafqualität: mit ruhebringenden Schlaf-Treatments, mit Zirbenholz, Lavendelkissen, Melatonin auf dem Zimmer, Schlaf-Coaches und vielem mehr. JOMO und Digital Detox gehen Hand in Hand. Es geht darum, Dinge bewusst zu verpassen, Erfahrungen auch ohne Erwartungsdruck mal auszulassen und sich Zeit für sich selbst zu nehmen. Am besten ohne Handy.

(Quelle: Kurier, 20.2.25; akrahotels.com, billerbeck.shop/blog)

Alle Informationen: steiermark.com/thermen-vulkanland

Fotos: Von 21 ° bis 37 ° Celsius: Die steirischen Thermen punkten im Sommer. © STG / Jaden Gynes

Gruppe: Philip Borckenstein-Quirini (GF Thermenresort Loipersdorf), Landeshauptmann Mario Kunasek, Sonja Skalnik (Vorsitzende TV Thermen- & Vulkanland), Christian Contola (GF Thermen- & Vulkanland) und Michael Feiertag (GF Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH/STG)

Für Presserückfragen: Steiermark Tourismus- & Standortmarketing

Ute Hödl, T ++43-316-4003-221, ute.hoedl@steiermark.com

Graz, Do., 7. August 2025